

Computer Reseller News

vom 15.08.2008

Altersgerecht surfen

von Michael Piontek

Politik, Wirtschaft und Medien haben im Zug ihrer Initiative »Ein Netz für Kinder« die Internet-Plattform »www.fragfinn.de« gestartet, um Kinder besser zu schützen.

Das Internet ist blind wie Justitia und behandelt jeden gleich, unabhängig seiner Herkunft und Alters – für Eltern ein Graus. Denn ihre Kinder gelangen bei unbedacht gewähltem Suchbegriff auf Webseiten mit Gewalt verherrlichenden oder pornografischen Inhalten. Hinter der nun gestarteten Webseite www.fragfinn.de verbirgt sich ein Webraum inklusive Such-Engine, in dem Kinder und Jugendliche nur auf Inhalte treffen sollen, die für ihr Alter ausdrücklich freigegeben sind. Die Pflege obliegt der »Freiwilligen Selbstkontrolle Multimedia-Diensteanbieter e.V. (FSM)«, die für die Klassifizierung der Webdaten eine eigene Redaktion aufgebaut hat.

Die Seite geht nach dem Prinzip vor, nur explizit freigegebene Geschichten zu zeigen. Das Suchportal Google beispielsweise ist als untauglich eingestuft. Damit die Inhaltskontrolle greift und dabei das Alter des Nutzers geklärt ist, hat der Hersteller Cybits seine Identifizierungslösung »verify-U for Kids basic« kostenlos auf die Homepage der Initiative zum Download bereitgestellt. Das Windows-Programm authentifiziert die Kinder und blockiert andere Browser. So setzt es durch, dass die Jugendlichen nur über die Fragfinn-Seite ins Netz kommen. Eine kostenpflichtige Version der Software bietet mehr Komfort und erlaubt es den Eltern beispielsweise, Inhalte selbst zu sperren oder freizugeben.